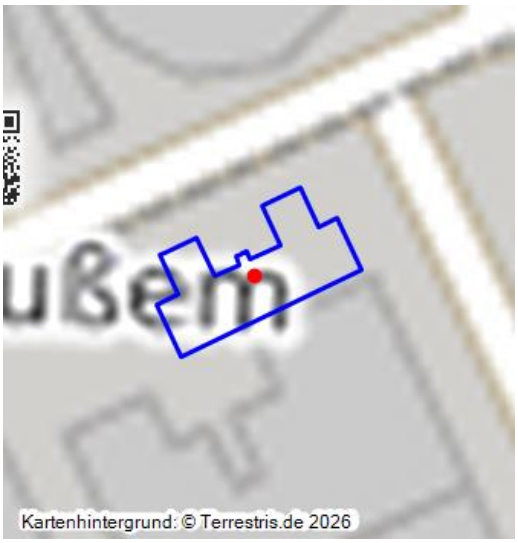
Elektrofilter Block H, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Elektrofilter
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Elektrofilter Block H, Ansicht von Norden; Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Die beiden Elektrofilter für den Kessel des 600-MW-Blocks H wurden im Zuge der siebten Ausbaustufe des Kraftwerks Niederaußem in den Jahren 1970 bis 1974 installiert.

Baubeschreibung:

Die Elektrofilter für den 600-MW-Kessel H dienen dazu, die aus der Verbrennung der in den Tagebauen gewonnenen, in den Kohleverteilbunker angelieferten und im Dampferzeuger von Block H verfeuerten Rohkohle resultierende, in den Rauchgasen enthaltene Asche (Flugasche) elektrostatisch abzuscheiden. Auf dem Weg vom Kessel zum Elektrofilter passieren die Rauchgase die am Ausgang des Kesselhauses platzierten Ljungström-Luftvorwärmer (Luvo), in denen die von den Frischluftgebläsen angesaugte Verbrennungsluft vor dem Einblasen in die Kesselfeuerung angewärmt wird. Die Elektrofilter sind im Nordwesten des Kesselhauses von Block H rechts und links des Schornsteins angeordnet. Die ursprünglich in den Saugzug und in den Schornstein von Block H mündenden Ausgänge der Elektrofilter wurden in den Jahren 1985/87 umgeändert und an die Rohgaskanäle zum REA-Wäschergebäude angeschlossen.

Datierung:

- Baubeginn: 01.09.1970
- Inbetriebnahme: 16.09.1974
- Umbau: 1985/87
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- König, W.: Braunkohle–Energiequelle für die 600-MW-Blöcke der Kraftwerke Niederaußem, Weisweiler und Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 23, 1973, Heft/Nr. 3, S. 82–87
- Groddeck, Karl Ernst von: Ausbau des Braunkohlenkraftwerks Niederaußem. Die Blöcke E, F, G und H–Gesamtleistung bis 1973: 2700 MW. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 457–460

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305048

Elektrofilter Block H, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Elektrofilter
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 36,93 N: 6° 40 14,47 O / 50,99359°N: 6,67069°O
Koordinate UTM: 32.336.539,74 m: 5.651.694,80 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.130,42 m: 5.651.147,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Elektrofilter Block H, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305048 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**